



Gute Noten für die Schule Villnachern

Alle Ampeln stehen auf Grün. So steht es im Schlussbericht der Externen Schulevaluation (ESE) der Schule Villnachern.

In regelmässigen Abständen wird jede Schule überprüft. Unabhängige Evaluationsteams der Fachhochschule Nordwestschweiz kontrollieren die Schulen im Kanton Aargau. Dabei werden die Stärken aufgezeigt und Vorschläge gemacht, wo sich die Schule noch entwickeln kann.

Grosszügige Schulräumlichkeiten und ein solides Qualitätsmanagement

Die Schule Villnachern hat anspruchsvolle Zeiten hinter sich. Zeitweise betrug der Knabenanteil 80 % und erforderte Massnahmen im Bereich der Gewaltprävention und eine verstärkte „Bubenarbeit“. Wegen der Strukturreform 6/3 musste das Schulhaus erweitert werden.

Heute verfügt die Schule Villnachern dank den Investitionen der Gemeinde über grosszügige und moderne Schulräumlichkeiten.

Seit der letzten ESE baute die Schulführung ein solides Qualitätsmanagement auf und hat dies in das Leitbild und in das Schulprogramm eingebunden. Regelmässige Befragungen von Lehrpersonen und Eltern erlauben es, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren. Und speziell geschaffene Strukturen und Arbeitsteams helfen den Unterricht und die Schule weiterzuentwickeln.

Grüne Ampeln in allen Bereichen

Die Schule Villnachern hat in allen überprüften Belangen grünes Licht bekommen und erfüllt alle Anforderungen des Kantons. Somit schreibt der Kanton auch keine Entwicklungsmassnahmen vor und die Schule ist weitgehend frei in der Themenwahl für die Schulentwicklung.

Schule weiterentwickeln

Gleichwohl hat die ESE Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. Sie macht konkrete Vorschläge, wie die Schule noch besser funktionieren kann. In den folgenden Monaten wird die Schulführung nun zusammen mit den Lehrpersonen, dem Gemeinderat und interessierten Eltern die Schwerpunkte festlegen, an denen fokussiert weitergearbeitet werden soll. Die nächsten Schritte werden anschliessend in einem Mehrjahresplan (Schulprogramm) festgehalten.